

Donnerstag 13. März | 14.00 Uhr | Lichtburg

Funny Birds



Tragikomödie mit Catherine Deneuve, die ihrer schwerkranken Tochter auf ihrer Farm im ländlichen New Jersey einen Besuch abstattet.

Mit 20 Jahren kehrt Charlie aus dem College auf die kleine Bio-Eierfarm ihrer Mutter Laura in New Jersey zurück, um dieser während einer schweren Krankheit zur Seite zu stehen. Unter der Last, den Alltag auf der Farm, die Pflege ihrer Mutter und ihr Studium zu koordinieren, leidet Charlie. Und auch die bereits jahrelang andauernde, unausgesprochene Missgunst seitens Laura belastet die junge Frau zusätzlich. Als plötzlich ihre Großmutter Solange (Catherine Deneuve), von deren Existenz sie bisher nicht wusste, unangekündigt auftaucht, ist das Chaos komplett. Die exzentrische französische Feministin, die Amerika vor vielen Jahren verließ, hatte nie ein gutes Verhältnis zu ihrer Tochter. Als sie jedoch von Lauras plötzlicher Krankheit erfährt, nimmt auch sie sich vor, für sie da zu sein. So versammeln sich drei Frauen aus drei Generationen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, auf der Farm und müssen sich, im Angesicht einer drohenden Vogelgrippe-Epidemie, zusammenraufen und ihre Konflikte überwinden. *Kino.de*

Belgien/Frankreich 2023; 97 Min.; Regie: Hanna Ladoul, Marco La Via; mit Catherine Deneuve, Andrea Riseborough, Morgan Saylor, Naima Hebrail Kidjo, John Robinson

 Deutsches Rotes Kreuz



Hausnotrufdienst: Sicherheit zuhause

Bis ins hohe Alter sicher in den eigenen vier Wänden wohnen – mit dem Hausnotrufdienst des DRK Essen.

- rund um die Uhr schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich
- persönlicher Ansprechpartner für Sie

DRK-Kreisverband Essen e. V.
Tel. 0201 8474-305
hausnotruf@drk-essen.de
www.drk-essen.de/hausnotruf

Donnerstag 27. März | 14.00 Uhr | Lichtburg

Louise und die Schule der Freiheit



Feinstes französisches Kino, mitreißend erzählt und eingebettet in malerisch schöne Bildkompositionen von Regisseur Eric Besnard („Birnenkuchen und Lavendel“, „À la Carte“).

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet (Alexandra Lamy), eine Lehrerin aus Paris, wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik lesen und schreiben lernen – so will es das Gesetz. Doch das Landleben sieht anders aus. Die Kinder werden als Erntehelfer gebraucht, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. Louise Violet stößt mit ihren Bildungsidealen nur auf Unverständnis. Doch obwohl sich zunächst keines der Dorfkinder im Klassenzimmer blicken lässt, bleibt sie standhaft. Das imponiert Bürgermeister Joseph (Grégory Gadebois), der die geheimnisvolle Außenseiterin nicht nur für ihre Intelligenz bewundert. Mit seiner Unterstützung gelingt es, die skeptischen Eltern umzustimmen. Doch in Louise Violets Vergangenheit gibt es ein tragisches Geheimnis, das bald ans Licht kommen wird und ihren Kampf für Bildungsgerechtigkeit in Frage stellt. *Neue Visionen*

Frankreich 2024; 109 Min.; Regie: Eric Besnard; mit Alexandra Lamy, Grégory Gadebois, Jérôme Kircher, Jérémy Lopez, Annie Mercier, Patrick Pineau

Donnerstag 10. April | 14.00 Uhr | Lichtburg

Das große Los



Vor der französischen Bretagne liegt eine kleine Insel mit einer überschaubaren Anzahl an Bewohnerinnen und Bewohner. Als einer von ihnen den Jackpot im Lotto knackt, wittern die beiden Freunde Jean-Jean und Henri ihre große Chance. Sie erfahren, dass der Inhaber des Lottoscheins vom Schock des Gewinns verstorben ist...

Frankreich 2024; 89 Min.; Regie: Hervé Mimran; mit Didier Bourdon, Gérard Darmon, Chantal Lauby

Donnerstag 24. April | 14.00 Uhr | Lichtburg

Überraschungsfilm



Der Film für den 24. April steht noch nicht fest! Entweder wird es ein brandneuer Film sein oder ein wunderschöner Klassiker, der seit Jahren nicht mehr auf der Kinoleinwand zu sehen war.

Stummfilm mit Live-Musik

Dominik Gerhard improvisiert live auf dem Stagepiano



Fritz Lang DER MÜDE TOD

So. 23. März • 17.30 Uhr • Eulenspiegel



Buster Keaton DER COWBOY (GO WEST)

So. 18. Mai • 17.30 Uhr • Eulenspiegel

Tickets unter www.filmspiegel-essen.de

Seniorenkino

Programm
Februar bis April 2025



Lichtburg

Essen



Service-
wohnen für
gehobene
Ansprüche

Residenz-Besichtigung

Jeden 1. Samstag im Monat
um 14:00 Uhr

- 1- bis 2-Zimmer-Apartments
- 3-Gänge-Menü
- 24-Stunden-Notrufservice
- Schwimmbad
- Ruhige Citylage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MUNDUS LEBEN
Senioren-Residenz Essen
Girardetstraße 16
45131 Essen
Telefon (0201) 72 07-0
essen@mundus-leben.de
www.mundus-leben.de



Donnerstag 13. Februar | 14.00 Uhr | Lichtburg

Wunderschöner



Fortsetzung der Komödie „Wunderschön“ von und mit Karoline Herfurth.

Nadine setzt alles daran, auch mit 50 noch jung, straff und attraktiv zu bleiben. Doch als ihr Mann Philipp sich einer Prostituierten zuwendet, stürzt sie in eine tiefe Lebenskrise. Ihre Tochter Lilly beschäftigt sich unterdessen mit den Vorträgen ihrer Lehrerin Vicky über die Unsichtbarkeit von Frauen in der Geschichte und fragt sich, ob sie überhaupt sagen kann, was sie nicht will – etwa gegenüber ihrem Freund Enno. Dieser sitzt während der Projektstage in einem Kurs über „toxische Männlichkeit“, geleitet von Vicky's neuem Kollegen Trevor (Malick Bauer), der schnell ihr Interesse weckt. Doch eigentlich vermisst Vicky ihren Partner Franz, der sich auf unbestimmte Zeit in die Berge zurückgezogen hat, da sie nicht mehr sicher ist, ob isolierte Zweisamkeit das richtige Lebensmodell für sie ist. Isolation spürt auch Julie in ihrem neuen Job als Aufnahmeleiterin einer TV-Show. Der Umgang mit einem übergriffigen Kollegen verstärkt ihre Selbstzweifel. Doch selbst, wenn sie ihre Stimme erhebt, will niemand so recht zuhören. Das Zuhören fällt auch Sonja und Milan schwer, die sich inzwischen getrennt haben. Bei einer Familientherapie versuchen sie, eine gemeinsame Sprache zu finden. *Filmstarts.de*

Deutschland 2025; 136 Min.; Regie: Karoline Herfurth; mit Karoline Herfurth, Anneke Kim Sarnau, Emilia Schüle, Emilia Packard, Nora Tschirner, Coco Carjell, Godehard Giese, Friedrich Mücke



Der Johanniter-Hausnotruf
Schnelle Hilfe per Knopfdruck

- Sicherheit bei häuslichen Notfällen
- Direkte Sprechverbindung zur Zentrale
- Ausgebildete Helfer kommen Tag & Nacht
- Qualitätsmanagement vom TÜV zertifiziert
- Von den Pflegekassen anerkannt

Kostenfreie und unverbindliche Beratung

JOHANNITER
Regionalverband Essen
Essen · Mülheim · Bottrop

Info: ☎ 89646-126 • www.johanniter.de/essen



Das Leben kann sich so leicht anfühlen.

Für die Liebsten vorsorgen. Auf alles andere vorfreuen.

Beim Thema Erbschaft gibt es oft viele Fragen. Wir haben die passenden Antworten. Gerne beraten wir Sie umfassend dazu. Damit Sie sich weiter auf das konzentrieren können, was wirklich zählt im Leben: leben. Informieren Sie sich jetzt auf sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Donnerstag 27. Februar | 14.00 Uhr | Lichtburg

Bolero



Der Film erzählt von der Entstehung des gleichnamigen Ballett- und Orchesterstücks und wirft einen Blick auf das Leben und Schaffen seines Schöpfers: der französische Komponist Maurice Ravel.

Paris 1928: Der Komponist Maurice Ravel erhält von der exzentrischen Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, die Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren. Sie wünscht sich etwas Sinnliches und Betörendes. Ravel sieht sich zunächst nicht in der Lage, etwas zu Papier zu bringen. Er sucht Inspiration in seinem Alltag und taucht tief in sein Innerstes ein, setzt sich mit den Misserfolgen seiner frühen Jahre, dem Bruch durch den Ersten Weltkrieg und der unmöglichen Liebe zu seiner Muse Misia Sert auseinander. Eine scheinbar zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der Bolero. Mit seinem gleichbleibenden, geradezu hypnotischen Rhythmus zählt der Bolero zu den meistgespielten Orchesterstücken der Musikgeschichte. Doch wer war der Mann, der dieses zeitlose Meisterwerk erschaffen hat und was ist die Geschichte hinter der eingängigen Melodie, die bis heute Menschen auf der ganzen Welt fasziniert?

Frankreich/Belgien 2024; 120 Min.; Regie: Anne Fontaine; mit Raphaël Personnaz, Doria Tillier, Jeanne Balibar, Emmanuelle Devos, Vincent Perez; FSK 6

Das Seniorenkino ist eine Veranstaltung der Lichtburg in Kooperation mit dem Seniorenrat der Stadt Essen



Eintritt: 6,50 € inkl. Glas Sekt oder Orangensaft
Bei Filmen mit Überlänge gibt es einen Preisaufschlag.

Kartenvorverkauf:



Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel.: 0201 / 23 10 23
info@lichtburg-essen.de
www.filmspiegel-essen.de

Hinweis: Reservierte Karten müssen bis eine Woche vor der jeweiligen Vorstellung abgeholt worden sein!